Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 5. Montag, den 7. Januar 1839

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4 Januar 1838.

Die Herren Gutsbesitzer Kries aus Ostrowit, Kries aus Schloß Rogenhaus, Kries aus Wasimir, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann J. M. Levy aus Rummelsburg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Es haben der hiesige Malermeister Johann Benjamin Boeling und dessen verlobte Braut die Jungfrau Justine Friederike Hennig für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes durch einen am 27. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Schuhmachermeister David Czeczorzynki und dessen verlobte Braut Marianna geb. Bonaczewski haben mittelst Contracts vom 24. Dezember 1838 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes fur ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 24. Dezember 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. An Stelle des nach 6jähriger Verwaltung auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Friedrich Bernhard Sturm, ist der Destil-

lateur Herr Gerhard Conwenz in St. Albrecht № 7. wohnhaft, zum Vorsteher des 34sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 22. Dezember 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Da die Ite Abtheilung des bisherigen Bürger-Lösch-Corps in Folge des Ablaufs ihrer Dienstzeit von heute ab als aufgelöset betrachtet wird, so kömmt bei zunächst ausbrechender Feuersbrunst die IIte Abtheilung dieses Corps an die Reihe auf der Brandstelle thätig zu sein, wovon dieselbe hiemit in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 4. Januar 1839.

Die Feuer-Deputation.

Entbindung.

5. Die heute früh um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Otto Schmechel.

Danzig, den 5. Januar 1839.

6. Die heute Morgen um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 5. Januar 1839. Wilh. Jantzen.

7. Sonnabend den 5. d. M. Vormittags um halb 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; welches ich hiemit ergebenst anzeige. Januar 1839. W. Gräntz, Lehrer.

Todesfall.

8. Sanft entschlief zu einem schönern Erwachen gestern Abend 8½ Uhr unsere theure inniggeliebte Mutter, Großmutter, Schwieger- und Aeltermutter

Frau Maria Elisabeth Weichenthal, geb. Röding,

in ihrem nach zwei Tagen vollendeten 83sten Lebensjahre. Tief betrübt machen Freunden und Bekannten diese Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme, die hinterbliebenen Töchter und Großtöchter, im Namen der entfernten Großsöhne.

Den 5. Januar 1839. Julie verw. Ranisch, } geb. Weichenthal.
Caroline verw. Striebelmacher }
Johanna Weichenthal.

Anzeigen.

9. An die Danziger Compagnie der Freiwilligen.

Das Herannahen des 3. Februars legt dem unterzeichneten Compagnie-Stab die Pflicht auf, die bis jetzt beurlaubt gewesenen Mitglieder zum großen Appell, welcher Mittags 1 Uhr im Lokale des Casino gehalten wird, mit der Verwarnung einzuladen, daß gegen die Ausbleibenden nach Vorschrift der Kriegsartikel verfahren werden wird. Man ersucht die ältern Kameraden sowohl, wie diejenigen, welche

jetzt der Compagnie beitreten wollen, sich bis zum 25. d. M. schriftlich bei dem Hauptmann Rochs zu melden, um hiedurch die nöthigen Einrichtungen zu erleichtern.

Am 25jährigen Jubeltage der Befreiung Danzigs vom fränkischen Joche, den 2. Januar 1839. Der Compagnie-Staab.

10. Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meinen Schwiegersohn Herrn Eduard Dahlmann vom heutigen Tage als Associé in mein seit dreißig Jahren am hiesigen Orte, unter der Firma von Carl Ferd. Torborch betriebenes Leinwand- und Garngeschäft aufgenommen habe, und bitte dessen Unterschrift gleich der meinigen vollen Glauben zu schenken.

Elbing, den 1. Januar 1839. Carl Ferd. Torborch.

11. Mit dem heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Platze ein Waaren-, Commissions- und Speditions-Geschäft unter der Firma von

Ed. Dahlmann.

Indem ich meinen geehrten auswärtigen Geschäftsfreunden diese Anzeige ergebenst widme, empfehle ich mich zu ihren Diensten hiesigen Orts mit der Versicherung stets reeller und prompter Bedienung. Eduard Dahlmann.

Elbing, den 1. Januar 1839.

12. Zu meinem am Dienstage den 8. d. Mts. im Saale des Hotel de Berlin stattfindenden, bereits am 5. d. M angekündigten

Vocal- und Instrumental-Konzerte,

sind für die Nicht-Subscribenten Billets zu 15 Sgr. bei Herrn Josti am Langenmarkt und in meiner Wohnung, Jopengasse № 601., 2 Treppen hoch, zu haben. Das Nähere besagen die Konzert-Zettel. Hermine Burrucker.

Danzig, den 7. Januar 1839.

13. **Der Enthaltsamkeitsverein** versammlet sich heute Montag den 7. Januar, Abends 7 Uhr in meinem Hause. Dr. Kniewel.

14. **Ein Logis von 2 zusammenhängenden Zimmern mit Mobilien wird in einer der Hauptstraßen sofort zu miethen gesucht, und bittet man die Offerten Schmiedegasse № 103. abzugeben.**

15. **In meinem Gasthause „zur Stadt Danzig“** in Dirschau, ist vor einiger Zeit ein großes wollenes Umschlagetuch liegen geblieben, die rechtmäßige sich gehörig legitimirende Eigenthümerin kann dasselbe gegen Wiedererstattung der Insertionskosten zurück erhalten. J. Berner.

16. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Buchbinderei zu erlernen melde sich Frauengasse № 898. E. Rutzbach.

17. Ein Windofen wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 121.

18. Es werden ein Paar solide ordentliche Eheleute zur Uebernahme einer Schankwirthschaft gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Litt. Z. einzureichen.

19. **Fünf Thaler Belohnung.**

Am 3. d. M. ist der Versuch gemacht worden, auf einen, mit meinem Namen unterzeichneten Lieferungsschein aus der Fabrike des Herrn C. G. Henrichsdorf, durch einen Arbeitsmann 6 Flaschen doppelten Branntwein abnehmen zu lassen. Schrift und Form des Lieferungsscheins lassen vermuthen, daß der Aussteller nicht dem geringen Stande angehört, und es ist mir wünschenswerth, denselben kennen zu lernen, daher sichere ich derjenigen Person, die zu dieser Sendung gebraucht worden ist, eine Belohnung von Fünf Reichsthaler hiemit zu, wenn mir der Aussteller jenes Scheins bestimmt angegeben wird.

Danzig, 5. den Januar 1839. Carl Heinr. Pantzer.

Vermiethungen.

20. Jopengasse № 606. ist die zweite Etage, bestehend in 2 Zimmern, vis a vis nebst Bequemlichkeit zum 1. April zu vermiethen.

21. Breitgasse № 1133. steht die ganze Belle-Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und k. Ostern zu beziehen. Näheres 3 Treppen hoch daselbst.

22. Zweiten Damm № 1275. ist in der zweiten Etage ein Vordersaal, Hinterstube, Seitenkabinet, Speisekammer, Küche, Keller und Boden zu Ostern zu vermiethen.

23. Heil. Geistgasse № 923. ist eine Gelegenheit von 7 heizbaren Stuben, 2 Küchen rc. im Ganzen auch getheilt zu vermiethen.

24. Frauengasse № 831. ist ein meublirtes Vorderzimmer, so wie ein geräumiges Zimmer mit Seitenkabinet, billig zu vermiethen.

25. **An der Radaune № 1709. ist die Saal-Etage,** bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Holzgelaß, Keller und andere Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Zwanzig Nummstücke von Spiritus sind zu verkaufen Pfefferstadt № 121.

27. **Doppelt-Baierisches Bier** die Flasche 3 Sgr., das Dutzd. 1 Rthl. mit der Flasche, **Lagerbier** die Flasche 3½ Sgr., das Dtzd. 1 Rthl. 6 Sgr., verkauft Drewke, Pfefferstadt № 121.

28. Mit dem angekündigten billigen Ausverkaufe der in meinem Lager zurückgesetzten Waaren-Gegenstände wird fortgefahren. — Es befinden sich hiebei eine Parthie Piquees, Parchende, Bomsin, Wiener Cord, glatte und bedruckte Flanelle, so wie noch andere Artikel, die ich nicht mehr anschaffen will, und daher zu außerordentlich billigen Preisen verkaufe. F. L. Fischel.

29. Mit dem gänzlichen Ausverkauf unseres Berliner Commissions-Waaren-Lager wird fortgefahren. Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor.